

Mehr Personal, bessere Betreuung – 1:11 ist zu viel!

An: Herr Regierungsrat Stephan Schleiss Herr Regierungsrat Andreas Hostettler (Direktion für Bildung und Kultur bzw. Direktion des Innern des Kantons Zug)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Schleiss,
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hostettler,
Direktion für Bildung und Kultur bzw. Direktion des Innern
Kanton Zug

Ich wende mich an Sie als betroffene Bürgerin und mit grosser Sorge um die Qualität der schulergänzenden Betreuung sowie der Betreuung in Privatschulen.
Gemäss der aktuellen Regelung (§ 3 Abs. 1 Bst. a und Abs. 2 Bst. a KiBeV-Anhang) gelten neu keine verbindlichen Vorgaben mehr zu den Gruppengrössen, bei gleichzeitigem Betreuungsschlüssel von einer Betreuungsperson für bis zu elf Kinder.

Aus der Praxis heraus muss ich klar sagen: Dieser Schlüssel ist den heutigen Anforderungen nicht mehr angemessen.

Die Realität in Betreuungseinrichtungen hat sich stark verändert. Immer mehr Kinder benötigen erhöhte Aufmerksamkeit, Struktur und individuelle Begleitung – sei es aufgrund von ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, emotionalen Belastungen oder sozial herausforderndem Verhalten. Eine einzelne Betreuungsperson kann unter diesen Bedingungen einer so grossen Kindergruppe weder pädagogisch noch sicher gerecht werden.

Die Folgen sind spürbar:

Überforderung und zunehmende psychische Belastung des Betreuungspersonals

Qualitätsverlust in der Betreuung

steigende Krankheitsausfälle und Burnout

hohe Fluktuation und Fachkräftemangel

Was auf dem Papier effizient wirkt, führt in der Praxis zu genau dem Gegenteil: instabile Betreuungssysteme und langfristig höheren Kosten.

Kinder brauchen Beziehung, Verlässlichkeit und Aufmerksamkeit – nicht reine Aufsicht. Gute Betreuung ist keine Luxusleistung, sondern eine zentrale Investition in Bildung, Chancengleichheit und gesellschaftliche Stabilität.

Ich bitte Sie daher eindringlich, sich für folgende Punkte einzusetzen:

verbindliche Vorgaben zu maximalen Gruppengrössen

einen tieferen Betreuungsschlüssel, angepasst an die heutigen pädagogischen Herausforderungen
den Schutz der Qualität sowie der Gesundheit des Betreuungspersonals.

Ich danke Ihnen, dass Sie die Perspektive der Praxis ernst nehmen, und hoffe sehr, dass Sie sich diesem Thema annehmen.

Mit freundlichen Grüssen



Mutter und Betreuungsperson in der schulergänzenden Betreuung im Kanton Zug

Warum ist das wichtig?

Weil es um unsere Kinder geht – und um die Menschen, die täglich Verantwortung für sie tragen.

□ Für Kinder

Kinder brauchen mehr als Aufsicht.

Sie brauchen Beziehung, Sicherheit und Aufmerksamkeit.

Bei zu grossen Gruppen bleiben gerade jene Kinder auf der Strecke, die am meisten Unterstützung brauchen – leise, sensible oder herausfordernde Kinder.

□□□ Für Eltern

Wer sein Kind in Betreuung gibt, vertraut darauf, dass es gesehen, geschützt und begleitet wird.
Ein Betreuungsschlüssel von 1:11 macht individuelle Betreuung unmöglich – das Risiko von

Mehr Personal, bessere Betreuung – 1:11 ist zu viel!

Überforderung, Konflikten und Sicherheitsproblemen steigt.

☐☐ Für Betreuungspersonen

Die Anforderungen steigen – das Personal wird weniger.

Das führt zu Dauerstress, Krankheit, Burnout und Kündigungen.

Gute Fachpersonen verlassen den Beruf nicht, weil sie ihn nicht lieben, sondern weil die Rahmenbedingungen nicht mehr tragbar sind.

☐ Für Schulen & Gesellschaft

Frühe Betreuung prägt Kinder langfristig.

Wer heute an Qualität spart, zahlt morgen den Preis:

mehr Förderbedarf, mehr soziale Probleme, höhere Kosten.

Prävention ist günstiger als Reparatur.

☐ Für uns alle

Diese Kampagne ist nicht gegen Institutionen, sondern für Qualität, Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Sie fordert keine Luxuslösungen, sondern realistische Rahmenbedingungen, die der heutigen Realität entsprechen.

👉 Darum lohnt sich deine Unterstützung

weil kleinere Gruppen nachweislich bessere Betreuung ermöglichen

weil Kinder Schutz brauchen

weil Fachpersonen Respekt verdienen

weil gute Betreuung die Basis einer funktionierenden Gesellschaft ist

Mehr Personal bedeutet bessere Qualität – für alle.